

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 18.02.2013, 18.00 Uhr, im großen Sitzungsraum des Amtsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Sierau als Vorsitzender
 GV Jens Hoffmann als Vertreter für Herrn Zingelmann
 WB Harald Martens
 GV Claudia Ludwig
 WB Max Mann
 WB Manfred Jacke
 GV Horst Schumann

Es fehlt entschuldigt: GV Ulf Zingelmann

Außerdem anwesend: Bürgermeister Walter Nussel
 GV Christian Winter
 WB George Gericke
 GV Michaela Droege
 GV Berndt Geisler
 GV Michael Amann
 Herr Dr. Hüttmann, Ing.-Gesellschaft Masuch + Olbrisch
 Herr Schönefeld, Kreis Stormarn, Fachdienst Verkehr
 Jürgen Reuss Amt Trittau, Fachdienst GGIM, 1/3
 Peter Mowka (Protokollführer)

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2013
3. Koordinierung der Baumaßnahmen Kreisverkehrsplatz Hamburger Str. / Mühlenweg und Ausbau Rausdorfer Str.
 hier: Information und Beratung
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2013

Einwände werden nicht erhoben.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/300

Zu TOP 3: Koordinierung der Baumaßnahmen Kreisverkehrsplatz Hamburger Str. / Mühlenweg und Ausbau Rausdorfer Str.
hier: Information und Beratung

- Sachverhalt siehe die Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement und den Vermerk des Fachdienstes Ordnung und Sicherheit -

Herr Lork stellt die Beweggründe für die Durchführung der o.g. Baumaßnahmen vor und stellt fest dass eine parallele Durchführung beider Maßnahmen nicht möglich ist.

Herr Hüttmann berichtet über eine mögliche Umlegung der HVV Busverbindungen während der Entstehung des KVP Hamburger Str. Erst nach der Fertigstellung des KVP Hamburger Str. soll die Erneuerung der Rausdorfer Str. folgen. Diese sollte bis zum Ende des Jahres 2013 fertiggestellt sein, siehe Vermerk des Fachdienstes Ordnung und Sicherheit als Anlage.

Herr Schönefeld vom Kreis Stormarn bestätigt die Umleitungsmöglichkeit der Busse und die Verlagerung der Bushaltestellen. Die genaue Ausarbeitung/Vorschläge erfolgen durch den Fachdienst Ordnung und Sicherheit.

Nach der Vorstellung der Problematik der Baumaßnahmen erfolgt eine rege Diskussion zwischen den Ausschussmitgliedern. Besonders wird über die Termine des Baubeginns, die Dauer der Baumaßnahmen und den Erwerb der Grundstücke für die Durchführung der Erneuerung Rausdorfer Str. gesprochen.

Hier die Leitthemen:

Herr Hoffmann bemängelt die Tatsache, dass die Grundstücke, die für den Ausbau der Rausdorfer Str. notwendig sind, noch nicht erworben sind.

Herr Bürgermeister Nussel bestätigt, dass alle betroffenen Grundstückseigentümer ihre Zustimmung gegeben haben und die noch ausstehenden notariellen Verträge kein Hindernis für den Baubeginn darstellen. Er weist darauf hin, dass der Ausbau der Rausdorfer Straße dringlicher ist, als der des Kreisverkehrsplatzes. Ein Baubeginn in der 2-ten Jahreshälfte berge die Gefahr mit der Baustelle in den Winter zu geraten. Weiter weist er auf die Risiken hin, bei der Abwicklung der Baumaßnahme des Kreisverkehrsplatzes, die z.B. bei der schwierigen Leitungsführung und der evtl. Handschachtung liegen.

Herr Mann fragt nach dem Fertigstellungstermin des Kreisverkehrsplatzes, und wann die Vollsperrung der B404 erfolgt.

Herr Lork teilt den 1 Juli 2013 mit, als Beginn der Vollsperrung.

Herr Hüttmann stellt in Aussicht den Ausbau des Kreisverkehrsplatzes in 2 Abschnitten durchführen zu können (1.BA bis zu Erstellung der Tragschicht, 2.BA die Erstellung der Fahrbahn-decke), damit eine rechtzeitige Inbetriebnahme im Falle einer Bauverzögerung bis zum 01.07.2013 trotzdem erfolgen kann. Herr Hüttmann fügt hinzu, dass diese Baumaßnahme wegen der vorhandenen „günstigen“ Verträge mit den Baufirmen im Jahr 2013 erfolgen sollte.

Mehrere Ausschussmitglieder diskutieren über eine evtl. Verschiebung der Baumaßnahmen, einen Sofortbeginn und eine mögliche Reihenfolge der Maßnahmen.

Herr Hoffmann schlägt einen 2-Schichtbetrieb der Baufirmen vor, um die Fertigstellung zu beschleunigen und einen raschen Abschluss der Grundstückskäufe der zum Ausbau benötigten Grundstücke.

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Sierau, lässt über den Beschlussvorschlag des Fachdienstes 1/3 abstimmen.

Beschluss:

Der Bau –und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt dem Bürgermeister den geplanten Neubau des Kreisverkehrsplatzes Hamburger Str. / Mühlenweg in das Frühjahr 2014 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 5

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht angenommen.

Herr Hoffmann stellt einen Antrag für folgenden Beschluss:

Der Bau des KVP's Hamburger Str./ Mühlenweg wird vor dem Ausbau der Rausdorfer Str. durchgeführt. Mit dem Bau des KVP's wird umgehend begonnen. Die grundhafte Sanierung der Rausdorfer Str. soll im Anschluss folgen.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Nachverhandlung mit der ausführenden Firma aufzunehmen. Ggf. ist ein 2-Schichtbetrieb durchzuführen, um die fristgemäße Fertigstellung zu gewährleisten.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Grunderwerb der zum Ausbau der Rausdorfer Str. benötigten Grundstücke abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Antrag des Herrn Hoffmann angenommen.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/3, 2/1

Zu TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

4.1 Herr Hoffmann fragt, wann die Baumaßnahme Querungshilfen in der Gadebuscher Str. durchgeführt wird, bzw. ob diese sofort anfangen kann.

Herr Sierau rät vom Sofortbeginn ab, diese soll nach der Fertigstellung der Erneuerung Rausdorfer Str. erfolgen.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/3, 2/1

4.2 Herr Amann stellt die Privatisierung der Wasserversorgung in Frage. Er Betrachtet die Wasserversorgung als Grundversorgung und verurteilt die Privatisierung als Menschenrechtsverletzung.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/2, ZV

4.3 Frau Ludwig bemerkt, dass an den Wertstoffsammelstellen die Altkleidercontainer aufgestellt sind und fragt, ob dieses genehmigt worden ist.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 2/1

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

5.1 Ein Einwohner fragt nach den Vorteilen eines Kreisverkehrsplatzes Hamburger Str. / Mühlenweg.

Herr Hoffmann, Herr Sierau und Herr Hüttmann erläutern die Vorteile wie folgt:

- eine natürliche Abnahme der Geschwindigkeit auf der Hamburger Str.
- Verkehrsentlastung der neuen Baugebiete
- Ein Verzicht auf eine Ampelanlage

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/3, 2/1

5.2 Ein Einwohner fragt nach dem Fertigstellungstermin des Kreisverkehrsplatzes Hamburger Str. / Mühlenweg.

Herr Sierau teilt mit, Ende Juni 2013.

(BA/UA Trittau vom 18.02.2013) 1/3, 2/1

Die Sitzung endet um 19.00 Uhr.

Vorsitzender:

Anlagen zum Original des Protokolls:

Protokollführer:

- Das Vermerk des Fachdienstes Ordnung und Sicherheit vom 07.02.2013
- Vorlage des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement zu TOP 3